

OMNIBUSREVUE

extra

BEILAGE IN DER OMNIBUSREVUE 9/20

City-Trips



Erlebnisreiches Fulda



Blick vom Dom zum Stadtschloss (o.),
Schlossgarten und Dom (r.)

Weihnachtsmarkt, Musical Sommer und **viele andere Überraschungen.**



haben Gruppen das ganze Jahr über vielfältige Möglichkeiten, bei gebuchten Führungen mit historischen Fulda-Botschaftern eigene Schwerpunkte zu setzen

Es gibt viele gute Gründe, Fulda zu besuchen – und das zu jeder Jahreszeit. Die Barockstadt im Herzen Deutschlands bietet viele historische Sehenswürdigkeiten wie den bedeutenden Barockdom von Johann Dientzenhofer. Zudem verwöhnt die Kultur- und Musicalstadt ihre Gäste mit zahlreichen Veranstaltungen und Events, die Genuss, Erlebnis und ein ganz besonderes Flair bieten.

Der stimmungsvolle Fuldaer Weihnachtsmarkt wird vom 27. November bis 23. Dezember 2020 die Innenstadt in einen Wintertraum verwandeln, in diesem Jahr begleitet von einem ausgearbeiteten Covid-19-Schutzkonzept. Illuminierte Straßen und geschmückte Stände stimmen auf das schönste Fest des Jahres ein. Von der spätbarocken Stadtpfarrkirche bis hinauf zum Universitätsplatz können die Gäste die gemütliche Atmosphäre in kleinen Gassen und auf einladenden Plätzen genießen. Der Duft von Tannen, gebrannten Mandeln und köstlichem Glühwein liegt in der Luft. An vielen kleinen dekorierten Holzbuden bieten Händler Weihnachtsschmuck, Kerzen und andere handgemachte Dinge an. Im Vonderau Museum Fulda wartet im Advent eine geschmackvolle Krippenausstellung. Und auf dem angrenzenden Universitätsplatz geben sich Sänger, Musiker, Künstler und sogar Weihnachtsengel ein Stelldichein.

Musicalfans freuen sich schon jetzt auf den Musical Sommer Fulda. 2020 musste das international beachtete Musikthea-



ter-Event Corona-bedingt pausieren. Dafür entlohnt der Musical Sommer Fulda 2021 endlich alle, die mit Spannung die Welturaufführung der spotlight musicals-Produktion von „Robin Hood – Das Musical“ herbeisehnen. Vom 4. Juni bis 19. September 2021 gehört das Schloss-theater ganz allein dem legendären Helden aus dem Sherwood Forest. Die Saison wurde eigens um drei Wochen verlängert, um der großen Nachfrage gerecht zu werden. Dennis Martin und der irische Weltstar Chris de Burgh haben für „Robin Hood“ mitreißende Songs und Melodien komponiert. Spotlight musicals bringt das Musical mit hochkarätigen Künstlern, einer aufwändigen Bühnentechnik und einer atemberaubenden Choreografie auf die Bühne.

Die steinernen Schätze Fuldas lassen sich am besten mit einer Führung aus dem umfangreichen Angebot des Tourismus und Kongressmanagement Fulda entdecken. Einzelreisende haben jeden Tag die Möglichkeit, sich einem der turnusmäßigen Stadtrundgänge anzuschließen, die an der Tourist Info starten. Darüber hinaus

haben Gruppen das ganze Jahr über vielfältige Möglichkeiten, bei gebuchten Führungen mit historischen Fulda-Botschaftern eigene Schwerpunkte zu setzen und diese miteinander zu kombinieren, beispielsweise die Historischen Räume des Stadtschlusses und den weitläufigen Schlossgarten, den berühmten Barockdom oder die aus dem frühen Mittelalter stammende Michaelskirche. Auch Erlebnisführungen regen Geist und Sinne an. So geht es etwa bei der Schauspielführung mit der historischen Figur des Franz Michel launig zu. Er berichtet aus dem bisweilen harten Alltag in der Barockzeit. Der kauzige Maurermeister, der erst im Baurupp von Johann Dientzenhofer an der Errichtung des Doms mitwirkte, begleitet die Besucher mit Humor und Anekdoten durch das Barockviertel, das im kommenden Jahr wieder Besucherrekorde verzeichnen dürfte. Denn Fulda ist vom 21. bis 30. Mai 2021 Gastgeber des 60. Hessentags. Die traditionsreiche Großveranstaltung wird dann unter dem Motto „FD – Foll hessisch“ mit einem breitgefächerten Programm das Publikum in ihren Bann ziehen.

KONTAKT

›Tourismus und Kongressmanagement Fulda

Palais Buttlar
Bonifatiusplatz 1
D-36037 Fulda
Tel: 0661 102 1814
Fax: 0661 102 2811
tourismus@fulda.de

 www.tourismus-fulda.de

Publikumsmagnet

TERESA SIEDLER

Deutschlands Städte waren in den letzten Jahren der Publikumsmagnet Nummer eins im touristischen Geschehen. Ganz gleich, ob Tagesausflüge, Wochenendtrips, Shopping-, Kultur- oder Geschäftsreisen – auf Citytrips gibt es in den Städten auf der ganzen Welt für jeden viel zu sehen und zu erleben. Kein Wunder also, dass diese Art zu reisen bei Menschen aller Altersklassen seit Jahren so beliebt ist.

Während noch vor einigen Jahren vermehrt junge Menschen im Alter bis 30 Jahre eine Städtereise unternahmen, sind es heute einer Studie des Deutschen Tourismusverbandes zufolge vermehrt die 40- bis 59-Jährigen. Sie bilden die größte Gruppe der Städtereisenden in Deutschland.

Vor allem in Zeiten

von Reisearan-
gen, einem
grassierenden
Virus, das die
Welt nahezu
lahmlegt und
der nach wie

vor aktuel-
len Angst
vieler Reisen-
der, Deutsch-
land zu verlassen
– können Städtereisen

für Busunternehmer zu einer guten Chance werden, die den Bustourismus nach und nach wieder ankurbelt und das Vertrauen der Reisenden in eine sichere und hygienische Busreise stärken kann. Diese Möglichkeiten sollten Busunternehmer und Gruppenreiseveranstalter gleichermaßen nutzen. Denn es gilt, mutig voranzugehen und die Chancen voll auszuschöpfen, die sich nach der oder vielleicht sogar durch die Corona-Pandemie ergeben. Städtereisen jeglicher Art gehören mit Sicherheit dazu.



INHALT

Touristik

4 Ansichten einer Stadt

Städtereisen liegen bei den Deutschen klar im Trend

Destination

2 Erlebnisreiches Fulda

Barockstadt mit Abwechslung

7 Größtes Fotofestival

Festival La Gacilly-Baden Photo

8 Kreativmetropole Karlsruhe

Deutschlands erste UNESCO City of Media Arts

9 Recklinghausen entdecken

Ruhrfestspiele, Kultur und Grubenluft

10 Willkommen in Frankfurt!

Grüne Metropole und Kulturhochburg

11 Lern- und Erlebnisort

Das Geldmuseum der Bundesbank

© PUNTOTSTUDIOFOTO Lda/stock.adobe.com (Titel), 3D generator/stock.adobe.com (o.), rbkelle/stock.adobe.com (u. l.), DDRRockstar/stock.adobe.com (u. r.)

IMPRESSUM

Verlag
Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel. (Zentrale) 0 89/20 30 43-0
Fax (Vertriebsservice) 0 89/20 30 43-21 00
vertriebsservice@springernature.com
Amtsgericht München HRB 110956
USt.-Identifikationsnummer: DE 152942001
ISSN: 14 36 99 74
Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der
Fachverlagsgruppe Springer Nature
Geschäftsführer
Peter Lehnert

Verlagsleiterin
Katrín Geißler-Schmidt
Chefredaktion
Sylke Bub, V. i. S. d. P.
Tel. 0 89/20 30 43-22 75
sylke.bub@springernature.com

Redaktion
Theresa Siedler
Tel. 0 89/20 30 43-29 80
theresa.siedler@springernature.com

Mireille Pruvost
Tel. 0 89/20 30 43-1251
mireille.pruvost@springernature.com

Redaktionsassistentz
Susanne Schwarzenböck
Tel. 0 89/20 30 43-21 67, Fax -3 21 67
susanne.schwarzenboeck@springernature.com

Grafik und Layout
Christine Richter

Druck
F&W Druck- und Mediacenter GmbH
Holzhauser Feld 2
83361 Kienberg

Gesamtleitung Sales Verlag Heinrich Vogel
Andrea Volz
Tel. 0 89/20 30 43-21 24
andrea.volz@springernature.com

Teamleitung Bustechnik und Touristik
Stephan Bauer
Tel. 0 89/20 30 43-21 07
stephan.bauer@springernature.com

Anzeigenverkauf Touristik
Doris Kester-Frey
Tel. 0 89/20 30 43-16 71
doris.kester-frey@springernature.com

Anna Roßmeier
Tel. 0 89/20 30 43-12 08
anna.rossmeier@springernature.com

Veronika Kiszal (PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)
Tel: 00 36/27 30 31 55
omnibusz1@invitel.hu



Ansichten einer Stadt

In Deutschland gibt es mehr als 2.000 verschiedene Städte. Die Bandbreite reicht dabei von Arnis in Schleswig-Holstein mit gerade einmal 300 Einwohnern bis zur Hauptstadt Berlin mit mehr als 3,6 Millionen Einwohnern. Was sie alle gemeinsam haben? – Ihre **Schönheit und Vielfalt und Besonderheiten**.

Den deutschen Städten ist es in den letzten Jahren gelungen, durch attraktive, abwechslungsreiche und zum Teil auch neue Kultur-, Event-, Unterhaltungs-, Freizeit- sowie Shoppingangebote das Interesse von Besuchern – ganz gleich ob aus dem In- oder Ausland – stetig zu steigern. Das zeigt eine Studie zum Thema „Städte- und Kulturtourismus in Deutschland“, die der Deutsche Tourismusverband (DTV) vor einigen Jahren präsentierte. Zwar seien es laut Studie besonders Großstädte, die von diesem Boom profitierten, aber auch kleinere Kulturstädte und Tagungsstädte verzeichneten in den letzten Jahren weit über-

durchschnittliche Zuwächse. Klar ist, diese Zahlen kommen nicht von ungefähr. Haben sich die Städte in den vergangenen Jahren doch einiges einfallen lassen, um Besucher aus nah und fern anzulocken.

Unter den Kurzreisen der deutschen Bevölkerung ist die Städtereise deshalb auch klare Nummer eins. Auch das zeigt die Studie des DTV. Den Grund für diesen Trend sehen die Macher der Studie vor allem in der Tatsache, dass „nach wie vor der Wunsch nach dem Erleben der städtischen Atmosphäre mit ihren vielfältigen Aspekten weit vor den durch einzelne Events generierten Reisen“ dominiere.

Zudem spielten Aspekte wie Abwechslung – die zweifelsohne durch die vielen Möglichkeiten, die eine Stadt bietet, gegeben sind – wie auch soziale Komponenten eine besonders große Rolle bei der Wahl der Städteziele. Welche Städte den Deutschen einer Umfrage des DTV besonders am Herzen liegen, zeigt der Infokasten auf der nächsten Seite.

Damals und heute. Eine Stadt, die regelmäßig eine Vielzahl von Menschen in ihren Bann zieht, ist sicherlich die Rheinmetropole Köln. Die Stadt ist mit über einer Million Einwohnern die älteste Großstadt Deutschlands. Ihre römische Vergangen-

**INFO**

› Das sind die sieben beliebtesten Städte der Deutschen für City-Trips:

Inland:	Ausland:
1. Berlin	1. Paris
2. München	2. Wien
3. Hamburg	3. Rom
4. Dresden	4. London
5. Köln	5. Venedig
6. Stuttgart	6. Prag
7. Frankfurt am Main	7. Barcelona

© fotomek/fotolia

heit ist noch heute zwischen Rathaus und Dom, Rhein und Rudolfplatz präsent. Wer hier in die Tiefe steigt, trifft auf römische Spuren wie alte Mauerreste, Münzen und Mosaik. Nicht nur Kölns, sondern eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Deutschlands ist der Kölner Dom. Rund sechs Millionen Menschen aus aller Welt besuchen jedes Jahr die gotische Kathedrale, die im Jahr 1996 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen wurde. Obwohl natürlich auch nach wie vor beim Besuch dieser Sehenswürdigkeiten Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden müssen, tut dies einer Besichtigung keinerlei Abbruch. Köln-Reisende dürfen sich dieses besondere Erlebnis nicht entgehen lassen.

Auch auf kultureller Ebene hat Köln einiges zu bieten. So sind in der Stadt am Rhein beispielsweise über 40 Museen mit unterschiedlichen Schwerpunkten beheimatet. Zu ihnen zählen unter anderem das Museum Ludwig, in dem die größte Pop-Art-Sammlung außerhalb der USA zu bewundern ist, oder aber das weltweit einzige Römisch-Germanische Museum.

i www.koelntourismus.de

DIE RHEINMETROPOLE KÖLN UND VOR ALLEM DEN KÖLNER DOM BESUCHEN JEDES JAHR MEHRERE MILLIONEN GÄSTE

Geschichtsträchtig. Wissen Sie eigentlich, wo die berühmten Märchenschreiber, die Gebrüder Grimm, ihre Kindheit verbrachten? Wer sich auf eine spannende Reise in die Geschichte der Märchen begeben will, ist in Steinau genau richtig. In dieser geschichtsträchtigen Stadt gibt es



viele gut erhaltene Fachwerkhäuser zu entdecken, die schon zu Lebzeiten der berühmten Märchenschreiber hier standen. Im schönsten und prächtigsten Fachwerkhäuser der Stadt lebten die weltbekannten Brüder Grimm. Im früheren Amtshaus und heutigen Museum Brüder Grimm-

Haus verbrachten sie ihre glückliche Kindheit. Heute werden hier das Leben, das Werk und die weltbekannten Märchen der Brüder Grimm für Besucher auf unvergleichliche Weise wieder lebendig. Auch das „Museum Steinau ... das Museum an der Straße“ ist einen Besuch wert, denn es ist deutschlandweit das einzige Museum, das die Geschichte der alten Handelsstraße von Frankfurt nach Leipzig zeigt.

i www.steinau.de

Gemeinsam entdecken. Barockstadt, Elbflorenz und Weihnachtshauptstadt – die sächsische Landeshauptstadt Dresden ist eine Stadt mit vielen Namen und noch mehr Sehenswürdigkeiten. Vor allem Gruppen kommen hier voll auf ihre Kosten, weil zwischen Kultur, Attraktion und Natur für jeden Geschmack etwas dabei ist. Das Team von Dresden Information hat eine Broschüre herausgegeben, die sich speziell an Reisende richtet, die Dresden gemeinsam entdecken und erleben wollen. In der Broschüre „Dresden für Gruppen“ sind unter anderem Ideen für Gruppen für vielfältige Veranstaltungshighlights, spannende Stadtrundfahrten und Rundgänge, Kultur- und Ausflugs-tipps sowie gastronomische Empfehlungen für Busreisende enthalten. Einer dieser besonderen Stadtrundgänge ist ein



Das City-Outlet Bad Münstereifel lädt zum gemütlichen Bummel ein



Metropole am Rhein: Köln ist ein abwechslungsreicher Klassiker für Städtereisen

Spaziergang durch die historische Altstadt, der seinem Namen „Der besondere Stadtrundgang“ alle Ehre macht. In nur rund zwei Stunden erhalten Gruppenreise während dieser Tour nämlich Einblicke in das Mittelalter und erleben die Renaissance sowie die glanzvolle Zeit des Barocks hautnah. Zudem begeben sich die Teilnehmer in kleinen Gruppen auf Spurensuche der friedlichen Revolution von 1989.



GRUPPEN DÜRFEN SICH IN DER ELBSTADT DRESDEN AUF SPANNENDE FÜHRUNGEN UND INTERESSANTE STADTRUNDGÄNGE FREUEN

Nach dieser Tour können sich die Teilnehmer getrost als echte Dresden-Insider bezeichnen. Diese und weitere spannende Touren, die außergewöhnliche Einblicke in die Geschichte und den Glanz der berühmten Elbstadt liefern, gibt es unter:

www.dresden.de/gruppen

Zwischen alten Gemäuern.

„Sehr schöne Stadt“, „Tolles Flair“, „Ich komme gerne zum Einkaufen her“ oder „Gemütlich, historisch – zu empfehlen“ – das sind nur einige der Rezensionen, die man online über die Stadt Bad Münstereifel findet. Solche Bewertungen kommen nicht von ungefähr. Den größten Anteil an dieser positiven Sichtweise auf die Stadt hat sicherlich das Konzept des City-Outlets Bad Münstereifel, das seit mehreren Jahren große Erfolge feiern kann. Integriert

in das Zentrum der mittelalterlichen Stadt, umgeben von Burg, Museen und Eifel-Panorama, präsentieren derzeit mehr als 50 Fashion- und Lifestyle-Marken in rund 35 Shops ihre Angebote aus den Bereichen Mode, Sport, Outdoor, Accessoires, Schuhe, Kinderbekleidung, Wohnen und Kosmetik.

Entlang der 800 Meter langen Fußgängerzone haben Besucher hier in alten Fachwerkhäusern die Möglichkeit, sowohl in den verschiedenen Shops des City-Outlets als auch in den bestehenden ortsansässigen Läden ihre Habseligkeiten einzukaufen. Gerade diese einzigartige Verbindung von Einkaufserlebnis und gelebter Tradition in der Stadt macht wohl den besonderen Reiz des City-Outlets Bad Münstereifel aus.

Seit dem Jahr 1947 ist Bad Münstereifel außerdem „staatlich anerkanntes Kneippheilbad“ und damit auch für Erholungssuchende jeder Art nach einem langen Stadttag absolut einen Besuch wert.

www.cityoutletbadmuenstereifel.com

© Oliver Berg/dpa/picture-alliance (o.l.), eyetronic/stock.adobe.com (o.r.), EKF-Pictures/stock.adobe.com (u.)

Brüder-Grimm-Stadt
STEINAU
AN DER STRASSE

- > Museum Brüder Grimm-Haus
- > Museum Steinau
- > ...das Museum an der Straße
- > Märchen-/Stadtführungen
- > Theatrium Steinau
- > Schloss Steinau
- > Europa-Kletterwald
- > Teufelhöhle | Töpfereien
- > Wandern - Mountainbiken

...Geschichte atmen

Verkehrsbüro | Brüder-Grimm-Straße 70 | 36396 Steinau an der Straße
Fon (0 66 63) 973 88 | www.steinau.de

Größtes Fotofestival

Unter dem Titel „**Im Osten viel Neues**“ findet bereits zum dritten Mal in Folge das Festival La Gacilly-Baden Photo statt.

Die Stadt Baden bei Wien mitsamt ihren Innenstadtfächen sowie den Parkanlagen wird vom 14. Juli bis zum 26. Oktober 2020 Austragungsort des größten Fotofestivals Europas. Mehr als 30 Fotografen von weltweitem Renommee und 2.000 Bilder zeigen in einzigartigen Open-Air-Galerien von insgesamt sieben Kilometern Länge mit Nachdruck, Emotion und Bildgewandtheit geopolitische Zusammenhänge, Umweltschutz und -zerstörung, menschliche Schicksale aller Art, sowie vielfältige Reise- und Lebenswelten rund um den Globus. Durch die ästhetische Magie von Bilderzählungen der besten Fotografen der Welt verwandeln sich die historischen Gärten, Gässchen und Plätze der Stadt Baden bei Wien in ein Gesamtkunstwerk. Ein wahrhaft einzigartiges Kulturformat von internationalem Rang. Aber auch das kreative Kulturpublikum kommt in diesem Jahr, neben den renommierten Fotografen, in einer einzigartigen Ausstellung zu Wort. „Jeder Mensch kann ein Künstler sein“, hat Joseph Beuys einmal gesagt und damit den Dichter Novalis zitiert. In Zeiten des Lockdowns wurde das Nachstellen berühmter Gemälde mit realen Personen zum weltweiten Trend. Ob Gustav Klimts weltberühmter „Kuss“ oder Peter Paul Rubens dramati-



Unter dem Motto #dubistKunst findet das Festival Gacilly-Baden Photo in diesem Jahr statt

sche Darstellung „Das Haupt der Medusa“, die berühmten Gemälde sind für das nach Kunst hungernde Publikum Inspiration eigene fantasievolle Entwürfe zu kreieren. Unter dem Titel „#dubistKunst“ rief der „ORF kulturMontag“ gemeinsam mit Albertina, Belvedere, Kunsthistorisches Museum, Lentos und MUMOK ganz Österreich zum schöpferischen Mitmachen auf. Die besten, überraschendsten oder erfinderischsten Kunstwerke werden im Festival La Gacilly-Baden Photo in einer eigenen Galerie präsentiert.

Das Fotofestival in Baden bei Wien bietet heuer gleich zwei unschlagbare Vorzüge: Es ist „social-distancing“-tauglich und komplett kostenfrei!

Festival Führungen

Entdecken Sie die faszinierenden Bilderzählungen der weltberühmten Fotografen zum Thema „Im Osten viel Neues“. Unsere geprüften Fremdenführer geben Ihnen vertiefende Einblicke in ausgewählte Galerien und Hintergrundinformationen zum Festival. Geführt wird abwechselnd die Stadt-Route bzw. die Garten-Route.

Termine: Juli-August, DO & SA um 18 Uhr
September-Oktober, DO & SA um 17 Uhr
Treffpunkt: Festival Visitor Center, Brusattiplatz 3, 2500 Baden

Dauer: 2 Stunden

Ticket: 9,00 Euro pro Person

Weitere Veranstaltungstipps

- » Juli und August – Mondscheinkonzerte und Rosenpicknicks
- » 5. & 6., sowie 12. & 13. September 2020 – Genussherbst – Heuer beim Heurigen!

KONTAKT

» Tourist Information Baden

Brusattiplatz 3
2500 Baden bei Wien
Tel.: +43 2252 86800 600
E-Mail: info@baden.at

i www.tourismus.baden.at



Die Orangerie wird Teil der Ausstellung werden

Karlsruhe

Deutschlands erste UNESCO City
of Media Arts

KARLSRUHE
UNESCO CITY OF MEDIA ARTS



Schlosslichtspiele, Maxin10city,300_Fragments



ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Eine Stadt für jeden Geschmack: Karlsruhe, die junge Kreativmetropole am Oberrhein, kann sich einer enormen Fülle kultureller Angebote und Einrichtungen rühmen – von einer aktiven Kleinkunstszene über bedeutende Galerien, überregionale Großevents, Filmfestivals, erstklassige Theater und Museen bis hin zur Hochkultur von Oper bis Ballett. Nun blickt auch die Welt auf Karlsruhe, denn die UNESCO hat sie zu Deutschlands erster City of Media Arts gekürt. Die dynamische Großstadt ist mit dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Standort eines der weltweit wichtigsten Kunstmuseen. Als boomende IT- und Wissenschaftsstadt, gepaart mit einer lebendigen Kultur- und Kreativszene, schaffen hier das ganze Jahr hindurch zahlreiche Festivals, Ausstellungen und öffentliche Installationen einen Raum für Medienkünstler aus aller Welt. Lassen Sie sich überraschen von einer Stadt zwischen Barock und Moderne, Tradition und Aufbruch!

Seasons of Media Arts

Als alljährliches Kunst-Festival feiern die „Seasons of Media Arts“ in diesem Jahr rund fünfzehn Video-, Sound- und Lichtinstallationen, Projektionen, künstlerische

Interventionen und experimentelle Veranstaltungen von internationalen und lokalen Künstler*innen, Initiativen und Institutionen.

Von September bis Dezember 2020 werden Besucher*innen in der Innenstadt dazu aufgefordert, sich interaktiv mit Fragen wie unserer Umwelt, Politik, Diversität oder Demokratie im Zeitalter sozialer Medien auseinanderzusetzen: Durch

partizipatives Videospiel, bewegungsbaasierte Recherchen und den Einbezug von virtueller Realität im zeitgenössischen Tanz wird der Stadtraum zu Bühne, Forum oder Spielplatz seiner Bewohner*innen und Besucher*innen.

Virtualität meets Haptik

Atemberaubende Lichtkunst, kuratiert vom ZKM, erleben Sie alljährlich im historischen Zentrum der Stadt, wenn die



Kaskade1-RainerKehres

Fassade des Karlsruher Barockschlosses in Tausenden Farben erstrahlt: Auf Süddeutschlands größter Leinwand präsentieren Lichtkünstler aus aller Welt bildgewaltige Projection Mappings zu eindrucksvoller Musik und lassen Sie in die einzigartige Atmosphäre des nächtlichen Schlossplatzes eintauchen.

Doch auch hinter der Schlossfassade hält die Digitalität Einzug. Mit nur einem „Swipe“ können Besucher*innen des Badischen Landesmuseums zu Nutzer*innen werden: In der Ausstellung „Archäologie in Baden – Expothek1“ sind frühgeschichtliche Exponate nicht nur online zu finden, sondern können auch zur privaten Vorlage an den Counter bestellt werden. Und wer einen 7.000 Jahre alten Axtkopf in den eigenen Händen gehalten hat, entwickelt ein ganz neues Verständnis für die digitalen Spiele, AR- und VR-Angebote im neuen Untergeschoss des Landesmuseums.

Von Chat-Bots und Design-Apps mit den Werken der Staatlichen Kunsthalle über Livestreams aus dem Korallenbecken des Naturkundemuseums bis hin zu Graffiti-Ausstellungen für den guten Zweck – die Karlsruher Kulturszene lebt den medialen Wandel und schafft Vermittlungsangebote für Groß und Klein.

KONTAKT

› **Schaufenster Karlsruhe**
KTG Karlsruhe Tourismus GmbH
 Kaiserstr. 72-74
 76133 Karlsruhe
 0721 / 602997-580
 touristinfo@karlsruhe-tourismus.de
 www.karlsruhe-tourismus.de

Recklinghausen entdecken

Recklinghausen – zwischen Münsterland und der Metropole Ruhr – ist heute das Zentrum für Handel und Dienstleistung, Kultur und Bildung.

Mit ihrer historischen Altstadt und vom Wallring umgeben spiegelt Recklinghausen noch heute mittelalterliche Stadtstrukturen wider und ist gleichzeitig Mittelpunkt des urbanen Lebens im Vestischen Kreis.

Die über die Landesgrenze hinaus bedeutenden **Ruhrfestspiele**, die unterschiedlichen Museen und vielfältigen Veranstaltungen prägen Recklinghausen mittlerweile in gleicher Weise wie die Industriekultur vergangener Zeiten.

Recklinghausen hat seit eh und je das gewisse Extra. Nicht umsonst gilt Recklinghausen im Revier als die „etwas andere Ruhrgebietsstadt“. Die wunderschöne Altstadt rund um den Marktplatz lädt zum Shoppen, Schlemmen und Verweilen in der „Guten Stube“ ein. Sehenswert sind: die Kirche St. Peter (13. Jh.), die Stadtmauer (14. Jh.), die Ackerbürger-, Fachwerk- und Bürgerhäuser sowie das Rathaus.

Rund um die „Gute Stube – Altstadt Recklinghausen“ lohnt ein Besuch des alten Kirchplatzes in Suderwich oder im Hochlaredorf. Von dort geht es auf der Route der



Fachwerkhaus in der „Guten Stube“



Stadthafen Recklinghausen



Rathaus während „Recklinghausen leuchtet“



Altstadtmarkt Recklinghausen

Industriekultur über den Stadthafen und das Museum „**Strom & Leben**“ zur Halde Hohe-ward mit einem Rundum-Panorama-Blick übers Revier. Zahlreiche Ausflugsziele ermöglichen abwechslungsreiche Touren. Neben den Ruhrfestspielen mit ihren zahlreichen Gastspielen hochrangiger Bühnen des In- und Auslands, ist der Veranstaltungskalender das Jahr über prall gefüllt. Regelmäßige und vielbesuchte Veranstaltungen in Recklinghausen sind der Rosenmontagszug, die Palmkirmes, das Hafenfest und das kulinarische Wirtfest „**Zu Gast in Recklinghausen**“ vor der Kulisse des Rathauses. Weit über die Grenzen hinaus bekannt ist Ende Oktober die Veranstaltung „**Recklinghausen leuchtet**“ mit der großen Videoprojektion auf das Rathaus. Die zahlreichen beleuchteten Gebäude in der Altstadt sorgen für eine ganz besondere Stimmung, die jährlich viele tausend Besucher anlockt. Kurzum: Recklinghausen, ein Besuch, der sich lohnt!

TIPP

› Vor dem Besuch der Altstadt lohnt sich ein Stopp im Trainingsbergwerk Recklinghausen. Hier kann man Grubenluft schnuppern – und egal ob Erkundungstour oder Erlebniswelt: Auf den Spuren der Kumpel kommt jeder auf seine Kosten. Angeboten werden Führungen ab neun Euro pro Person. Infos und Buchungen:

› www.trainingsbergwerk.de



© Volker Wircioł

KONTAKT

› **Stadt Recklinghausen**
Stadtmarketing und Tourismus
Tel.: 02361 505050
stadtmarketing@recklinghausen.de
› www.recklinghausen.de

Willkommen in Frankfurt!



Multikulturell, grün, **Kulturhochburg**, kleinste Metropole der Welt und dazu noch bequem aus allen Richtungen erreichbar.



Städel Museum

Center wird Besuchern zukünftig ein interaktiver Einblick in die Welt des Aktienhandels gegeben. Der Eintritt ist kostenfrei, Führungen für Gruppen können individuell gebucht werden.

Ausblick 2021

Mehrere Ausstellungs-Highlights sind für das kommende Jahr in den Frankfurter Museen geplant, allen voran „Nennt mich Rembrandt!“ im Städel Museum. Die Ausstellung soll ab Herbst gezeigt werden, gefolgt von Renoir im Frühjahr 2022. Bevor 2022 in der SCHIRN KUNSTHALLE Chagall zu sehen sein wird, entführt die Ausstellung „Magnetic North“ (05.02. bis 16.05.2021) Besucher in die beeindruckende Kanadische Landschaft.

Neue Gruppenangebote 2021

Neben bewährten Klassikern enthält das Gruppenprogramm 2021 der Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main einen bunten Strauß neuer Erlebnisbausteine. Erleben Sie „Frankfurt früher und heute“, analog bei einem Altstadt-Rundgang und virtuell mit TimeRide, erfahren Sie bei einer Führung im Jüdischen Museum mehr über die jüdische Vergangenheit der Mainmetropole, oder statten Sie dem Museum für Kommunikation einen Besuch ab. Auch ein Frankfurter Liebling ist mit von der Partie, nämlich eine Führung inkl. Eintritt im Palmengarten.

Angebote ab 11,00 Euro pro Person. Mehr Informationen auf:

www.frankfurt-tourismus/reiseplaner

Das macht Frankfurt zur ersten Adresse für eine Mehrtagesfahrt oder einen Zwischenstopp.

Grüne Oasen

Raus ins Grüne heißt in Frankfurt rein in die Stadt, denn Grün gibt es hier in Hülle und Fülle. Wälder, Parks und Gärten, ein Weinberg, Palmen und eine echte Düne bieten Erholung und Ruhe. Am Mainufer ist das „Nizza“ ein einzigartiges Juwel, hier gedeihen subtropische und exotische Pflanzen. Oder wie wäre es mit Flora aus allen Klimazonen der Erde? Diese findet man im Palmengarten, der 1871 eingeweiht wurde und dessen historisches Palmenghaus – das zu den größten Konstruktionen dieser Art in Europa zählt – noch heute den Park schmückt.

Es lohnt sich, auch einen Blick auf den Stadtrand zu werfen. Dort warten Geschichte und landschaftliche Schätze auf Sie. Wie zum Beispiel der Rheingau, denn der Frankfurter Hausberg – der Lohrberg – ist der östlichste Zipfel dieser Kulturlandschaft. Ein weitläufiger Park, ein Weinhang und das MainÄpfelhaus laden dort dazu ein, sich mit der kulinarischen Seite Frankfurts zu beschäftigen.

Im Westen Frankfurts ist der Stadtteil Höchst ein Schmuckstück: Wenige Schritte vom Mainufer entfernt ist der von einem Renaissance-Schloss und wunderschönen Fachwerkhäusern umrahmte Schlossplatz ein perfekter Ort, um eine Grüne Soße und ein Glas Apfelwein zu genießen. Gruppenrundgänge durch die historische Fachwerkstadt oder ein Besuch in der Höchster Porzellan-Manufaktur sind buchbar.



Eingangshaus Palmengarten

Was gibt es Neues?

Ab dem 20. Oktober öffnet das Jüdische Museum, das älteste der Bundesrepublik, seine Türen für Besucher. Schon von außen beeindruckt die Architektur des Gebäudes: das Spiel mit Licht, unterschiedlichen Materialien, Alt und Neu. Die Ausstellungen im historisch restaurierten Rothschild-Palais und dem modernen Neubau widmen sich der jüdischen Geschichte der Mainmetropole bis heute.

Auch zwei Besucherzentren planen im Herbst 2020 ihre Eröffnung. Eine multimediale Ausstellung mit einem Motion Ride und Smart Windows erwartet Besucher dann im Fraport-Besucherzentrum. Hier dreht sich alles um die Faszination Fliegen und die vielen Abläufe im Hintergrund, die den Flughafen zu einer eigenen Welt machen. Im Deutsche Börse Visitors

KONTAKT

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

Kaiserstraße 56, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 21 23 08 08; Fax: 069 / 21 23 78 80
E-Mail: info@inf Frankfurt.de

www.frankfurt-tourismus.de

Lern- und Erlebnisort

Im **Geldmuseum** der Bundesbank die Welt des Geldes erleben.



Neben der Ausstellung von Geld aus aller Welt lassen sich abstrakte Inhalte spielerisch entdecken



Im Geldmuseum wird die Welt des Geldes lebendig. Der Gang durch die Ausstellung führt durch vier große Themenbereiche: Bargeld, Buchgeld, Geldpolitik und Geld global. Der Bereich Bargeld informiert unter anderem darüber wie Euromünzen und -geldscheine hergestellt werden, wie der Bargeldkreislauf funktioniert und wie man Falschgeld erkennen kann. Hinzu kommt die Geschichte des Bargelds von den frühesten Anfängen bis in die Gegenwart. Der Bereich Buchgeld führt in die Welt der Banken und des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Hier erfährt man beispielsweise, wie Buchgeld durch Kreditvergabe entsteht, wie viel Geld es im gesamten Euro-Raum gibt und warum viele Begriffe der Finanzsprache aus dem Italienischen stammen. Der Bereich Geldpolitik vermittelt Grundlagenwissen zu den Themen Inflation und Deflation und beantwortet die Frage, warum ein stabiler Geldwert so wichtig ist. Außerdem kann man sich ausführlich über die Funktionsweise und die Instrumente der Geldpolitik informieren. Im Bereich Geld global wird das Geld weltweit in den Blick genommen.

Wie bilden sich Wechselkurse, seit wann gibt es Finanzkrisen und was bedeutet der Big-Mac-Index sind nur einige der Fragen, die hier behandelt werden. Zudem befindet in diesem Teil des Museums ein echter Goldbarren zum Anfassen. Auch hier werden – wie im gesamten Museum – alle Themen aus aktueller und aus historischer Perspektive betrachtet.

Die vier großen Themenbereiche werden durch fünf Kabinette mit besonderen inhaltlichen Schwerpunkten ergänzt. Dies sind die Schätze der Numismatischen Sammlung der Deutschen Bundesbank, die Entstehung des Bankwesens im Mittelalter, die deutsche Hyperinflation 1923, das Zentralbankenwesen in Deutschland

und die Europäische Währungsunion. In der gesamten Ausstellung eröffnen zahlreiche interaktive Medienstationen und Spiele einen ebenso informativen wie lehrreichen Zugang zu den Inhalten. Das Geldmuseum ist ein einzigartiger Lern- und Erlebnisort.

Für Gruppen ab zehn Personen bietet das Geldmuseum Führungen zu verschiedenen Themen an. Hinzu kommen Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Museumsrallyes. Zudem gibt es das Vortragsangebot der ökonomischen Bildung, das mit einem Museumsbesuch kombiniert werden kann. Der Eintritt in das Museum und alle Angebote sind kostenfrei. Das Geldmuseum befindet sich am

Standort der Zentrale der Bundesbank in der Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main. Die Ausstellung ist Sonntag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (Cafeteria 9.30 – 16.30 Uhr). Ausführliche Informationen zum Museum (sowie zu den aktuell geltenden Regelungen für den Besuch in Corona-Zeiten) und zu allen Angeboten gibt es unter

www.geldmuseum.de



Das Museum ist täglich (außer samstags) von 9 bis 17 Uhr geöffnet



IMMER
30-70%*
günstiger

mehr ERLEBEN

EIN SHOPPINGERLEBNIS,
DAS MAN SO SCHNELL
NICHT VERGISST!



MEHR ERLEBEN!

Über **30 attraktive Outlet-Stores** fügen sich mitten in das romantische Städtchen Bad Münstereifel zwischen **Burg, Museen** und dem wunderschönen **Panorama der Eifel** ein. Mit über **50 Fashion- und Lifestyle-Marken auf rund 16.000m²** lädt das City Outlet Bad Münstereifel zu einem ganz besonderen Erlebnisausflug ein und besticht durch seine mittelalterliche Architektur und mit verschiedensten Stores: Von großen Fashion-Marken wie **Marc O'Polo** und **Puma**, über Haushaltswaren von **WMF** oder **Home & Cook**, bis hin zu einem **Lindt-Store** für all die Schokoladenliebhaber, findet hier jeder Besucher seinen ganz eigenen Ort zum Genießen, Shoppen und Verweilen.

www.cityoutletbadmuenstereifel.com